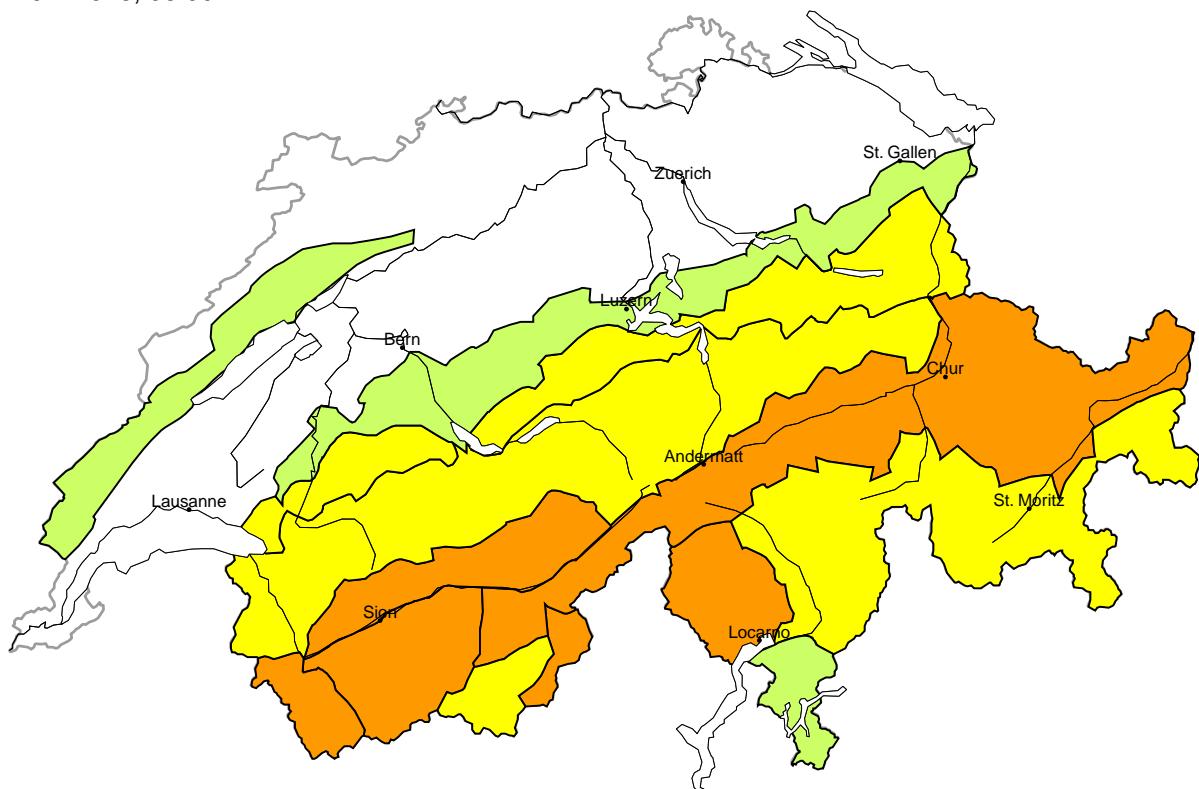


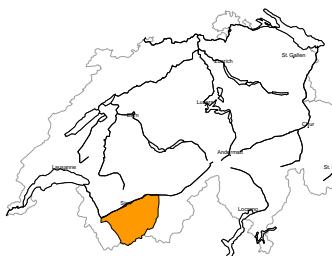
Lawinengefahr

Aktualisiert am 20.1.2026, 08:00



Gebiet A

Erheblich (3=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Fernauslösungen sind möglich. Die Gefahrenstellen sind recht häufig. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

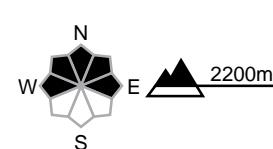
Gebiet B

Erheblich (3=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage überlagern eine schwache Altschneedecke. Lawinen können im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

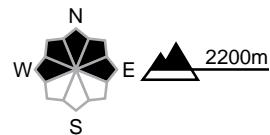
Gebiet C

Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können vielerorts im Altschnee ausgelöst werden. Fernauslösungen sind möglich. Die Lawinen sind meist mittelgross. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

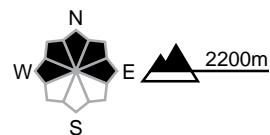
Gebiet D

Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können teilweise im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

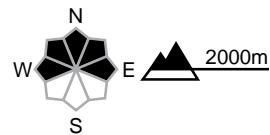
Gebiet E

Mässig (2+)



Triebeschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Mit Föhn entstanden in den letzten Tagen stellenweise störanfällige Triebeschneeeansammlungen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

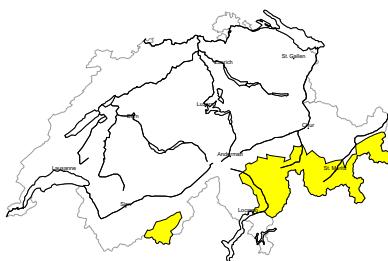
3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

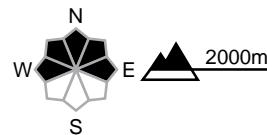
Gebiet F

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen

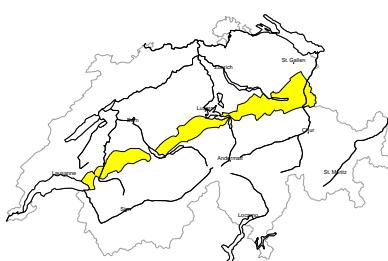


Gefahrenbeschrieb

Lawinen können teilweise im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

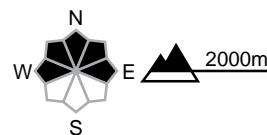
Gebiet G

Mässig (2=)



Triebsschnee

Gefahrenstellen

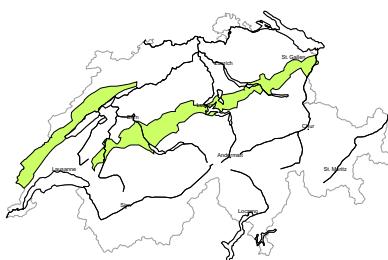


Gefahrenbeschrieb

Die gut sichtbaren Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

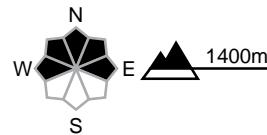
Gebiet H

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

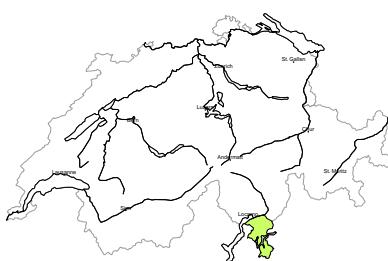


Gefahrenbeschrieb

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Lawinen sind nur klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

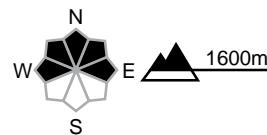
Gebiet I

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Es liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Einzelne Personen können vereinzelt Lawinen auslösen. Schon ein Rutsch kann Personen mitreißen und zum Absturz bringen. Vorsicht an extrem steilen Hängen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 19.1.2026, 17:00

Schneedecke

Neu- und Triebsschnee der vergangenen Woche liegen besonders an windgeschützten Schattenhängen auf ausgeprägten Schwachschichten. Südlich einer Linie Rhone-Rhein ist oft die gesamte Altschneedecke aufbauend umgewandelt und locker. Zudem bildeten sich in den letzten drei Tagen mit zeitweise starkem Südwind, gut sichtbare, störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Am Alpensüdhang wurde der Neuschnee vom Wochenende auf eine ebenfalls schwache Schneedecke abgelagert.

Mittelgrosse und grosse Lawinen können verbreitet im Altschnee ausgelöst werden. Besonders störanfällig ist die Schneedecke an Nord- und Osthängen im Wallis sowie in Nordbünden. Aber auch am Alpennordhang sind vereinzelt Lawinenauslösungen im Altschnee möglich. Fernauslösungen über teils grosse Distanzen sind weiterhin möglich.

Wetter Rückblick auf Montag

Im Süden war es meist bewölkt und am Alpensüdhang fiel oberhalb von rund 1200 m zeitweise etwas Schnee. Im Norden war es mit Föhn ziemlich sonnig.

Neuschnee

im südlichen Simplongebiet und in den Maggiatalern wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

aus Südost bis Süd, nachlassend

- im Norden mässiger Föhn
- sonst meist schwach bis mässig

Wetter Prognose bis Dienstag

Im Tessin und in Südbünden ist es meist bedeckt und es fällt zeitweise etwas Schnee. Sonst ist es überwiegend sonnig.

Neuschnee

Südliches Simplongebiet, Tessin und Südbünden: bis 5 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei 0 °C im Norden und -4 °C im Süden

Wind

im Norden mässiger bis starker Südföhn, sonst schwach bis mässig

Tendenz bis Donnerstag

Am Mittwoch ist es sonnig. Am Donnerstag ist es im Westen teils, im Osten meist sonnig. Der Wind bläst meist schwach. Die Lawinengefahr nimmt weiter langsam ab. Schwachschichten im Altschnee bleiben vor allem in den inneralpinen Gebieten störanfällig.